



SCHULE OHNE RASSISMUS

## Büffeln mit Methode



FOTO: SEIBEL

andere Lernmethode anwenden.“ Klar sei schließlich, dass er keinen seiner Kollegen dazu zwingen könne, das Gelernte umzusetzen.

### Rektor sieht große Chance

Zumal der Schwerpunkt des Vortrags auf dem Auswendiglernen liege. Und dies komme nicht in jedem Schulfach gleichermaßen zum Einsatz. Ähnlich sieht es Tobias Dauenhauer, Rektor der Werkrealschule, an. „Die Veranstaltung ist eine gute Chance, dass Schüler und Lehrer gemeinsam Lernstrategien entwickeln“, sagt er. Außerdem könne er diese neue Arbeitsweise aber niemandem. Trotzdem wünscht Dauenhauer sich, dass die Pädagogen, die künftig mit Staubs Methoden arbeiten möchten, sich regelmäßig austauschen und das Ganze stetig weiterentwickeln. „Im besten Fall führt dies zu einer neuen Lernstruktur.“ Er freue sich in jedem Fall auf neue Ideen für ein effektives und nachhaltiges Lernen, das über die nächste Klassenarbeit hinausgehe. Apropos Klassenarbeit: Den Spickzettel, so verspricht Staub, brauchen Schüler nicht mehr. Sie behalten ihn künftig ganz einfach im Kopf.

Der öffentliche Vortrag „Leichter lernen – besser merken“ findet am Donnerstag, 1. Oktober, von 19 Uhr an in der Nagoldhalle in Dillweissenstein statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Drogerie Müller in der Schlössle-Galerie, der Buchhandlung Uve Mumm, der Buchhandlung Thalita sowie im Sekretariat der Ottersteinschulen.

■ Gedächtnistrainer an Ottersteinschulen soll Lernen erleichtern.

■ Eltern hoffen, dass Lehrer die Strategien im Unterricht umsetzen.

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Ob historische Daten, komplexe Formeln – von dieser Woche an pauken auch die Schüler in Pforzheim wieder. Damit ihren Kindern das Lernen künftig leichter fällt, haben die Eltern der Otterstein-Realschule und der Otterstein-Werkrealschule einen Gedächtnistrainer eingeladen. Gregor Staub kommt am 1. Oktober an die Schulen und referiert unter dem Motto



Gregor Staub

„Leichter lernen – besser merken“. Den Einfall dazu hatte Marion Rapp-Krischer, Elternbeirätin an der Werkrealschule.

Sie ist durch Zufall auf den Schweizer Gedächtnistrainer gestoßen, der erst im Dezember Schüler am Hebel-Gymnasium begeistert hatte. „Ich dachte sofort: Je leichter den Kindern das Lernen fällt, desto besser.“ Auch Evelyn Ohly weiß, wie schwer sich Kinder manchmal mit dem Unterrichtsstoff tun. Die stellvertretende Elternbeirätin der Realschule freut

sich, dass die Lehrer vor den Sommerferien für den Vorschlag der Eltern gestimmt haben. Sie erinnert sich an die Worte eines Lehrers: „Wenn nur ein Kind seine Noten verbessert, hat sich der Vortrag schon gelohnt.“ Nun heißt es, die Eltern zu informieren und Plakate verteilen. Schließlich sollen nicht nur Schüler und Lehrer von den Kniffen profitieren, abends richtet

sich die Veranstaltung an alle Interessierten. Um möglichst viele Zuhörer ansprechen zu können, findet der Vortrag in der Nagoldhalle statt.

Bei der Planung mit im Boot sind auch die beiden Direktoren der Ottersteinschulen. Bei ihnen kommt die Initiative der Eltern gut an. „Es ist hilfreich, wenn sich Schüler den Lernprozess bewusst

machen“, sagt Joachim Ehrmann, Leiter der Realschule. So lasse sich für jeden Schüler eine Methode finden, wie er Inhalte besser absorbieren könne. „Und wenn Schüler Spaß am Unterricht haben, bleibt der Stoff auch eher hängen“, meint er mit Blick auf Staubs spielerische Art des Vortrags. „Es genügt schon, wenn die Lehrer Staubs Motivation mitnehmen, auch wenn sie eine

Mega Memory Day am 01.10.2015, 19.00 Uhr in der Turnhalle der Ottersteinschulen